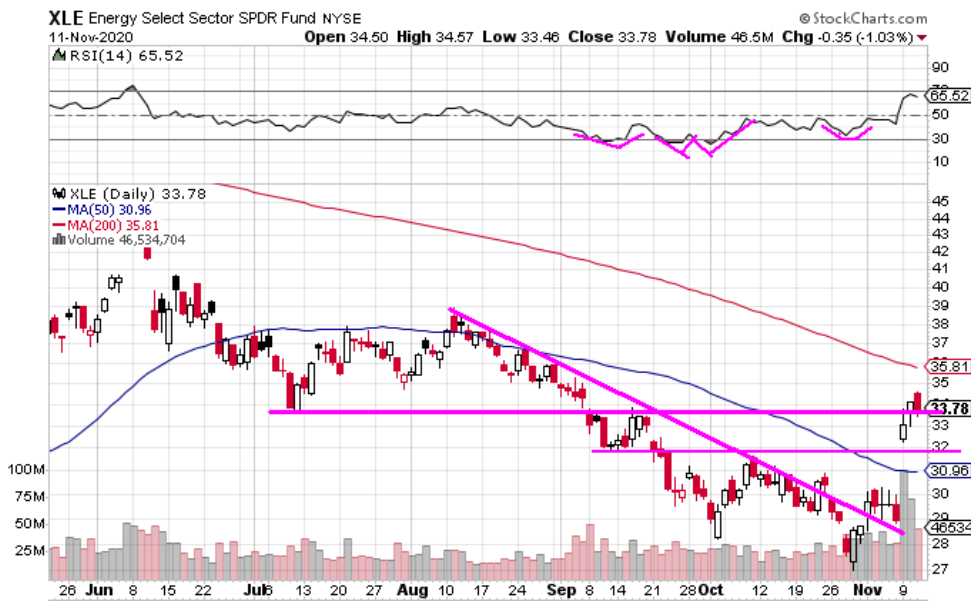
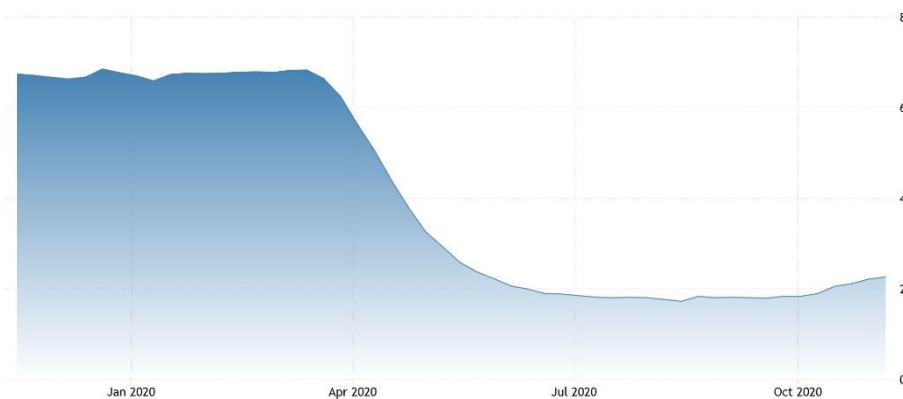


Wilde Preisausschläge bei den Unternehmen der virtuellen Welt, massive Preisabschläge bei den realwirtschaftlichen Unternehmen aufgrund Angst vor der zweiten Corona-Welle führten zu Rückgängen bei Black+White, wo die Energie-Märkte fast schon wieder kollabierten. Unsere Absicherungsstrategien glichen das Gros der Verluste aber aus.

Strategie	September 2020	% gg.Vormonat	% seit Handelsstart
G.A.M.A.G Black+White	14.212,09	- 3,39%	+404,24%
G.A.M.A.G Vola+Value	11.640,74	- 0,58%	+ 38,91%



Am besten lässt sich das Szenario am XLE, dem Energie-Sektor-ETF, beschreiben. Von knapp 40 Anfang bis Mitte August fiel dieser Fonds bis auf 28/29 per Ende September, satte -25%. Nur 15% davon schlugen aber als Portfolio-Effekt durch. Die letzten drei Tage sind nun von der Nachricht über einen Corona-Impfstoff und damit für uns alle von der Rückkehr zu einem normalen Leben geprägt. Der erste spekulative Schub innerhalb 12 Stunde war schon ein Sprung von 10% nach oben. Ist es jetzt schon wieder vorbei? War es das mit der Korrektur? Dazu muss ich Ihnen eine Geschichte erzählen. Vor 20 Jahren, Sylvester 2000/2001 feierte ich in einem wunderschönen Hotel in Thailand. An großen Tischen neben ein paar schon heftig feiernder Italiener ein paar Russen, die wirklich exzessiv feierten (auch für russische



SOURCE: TRADINGECONOMICS.COM | BAKER HUGHES INCORPORATED

Verhältnisse). Wir unterhielten uns nett, und ich fühlte ihnen ein bisschen auf den Zahn. Wie es denn jetzt so sei in Russland wirtschaftlich und so weiter. Wir haben überlebt, und Du siehst, jetzt feiern wir das! Wir wissen ja nicht, ob es morgen nicht wieder schlimm wird. Das war die Antwort. Wenn ich diese Reaktion auf die Nach-Corona-Welt des August 2021 übertrage, was heisst das? Exzessives Reisen! Exzessive Partys und exzessive Riesen-Shows. Knall voll. Sie werden keine Tickets kriegen! Aber die Ölnachfrage wird durch die Decke gehen. Und das Öl-Angebot? Da sind jetzt einige Unternehmen in Konkurs gegangen, und die Bohraktivität ist gerade gar nicht so toll. Die ersten, intelligenten, spekulativen Driller haben schon wieder begonnen. Aber wo sind wir? Von 200 auf 230 gestiegen nach 700 Rigs im März. Ohne ausreichendes, ausgleichendes, Drilling nehmen die Quellen von um die 4% p.a. bei den großen Offshore-Feldern bis hin zu 15%+ p.a. im Shale-Bereich in der Fördermenge ab, ganz einfach weil der Druck abfällt. Ja, heute haben wir noch Förderdrosselung durch die OPEC. Aber übermorgen kann es schon knapp werden. Heute reden wir über 10-15 Mio. zu viel an potentiellm Angebot. Aber was ist, wenn wir übermorgen 20 Mio Barrell/Tag mehr brauchen? Der obige Chart sieht so aus, als wäre schon einiges an Erholung erfolgt. Mitnichten! Gerade an der Börse ist es oft das Richtige, die 10000m-Perspektive einzunehmen, statt auf die Tageskursschwankung zu schauen. Schon

wenn man von Tages- auf Wochenkurse übergeht zeigt sich ein ganz anderes Bild. Das, was wir gesehen haben in den

letzten Tagen, mag beindrucken, aber es ist nichts im Vergleich zu dem, was an weiterer Chance offen steht. Erstes Kursziel wäre 50, wenn unser Szenario aufgeht. Übertreibung spielend möglich bis auf 70, wenn es im November 2021 plötzlich Knappheit statt Überangebot heisst. Das ist die Story, von der Sie aktuell nichts hören. Das ist die Story, die Contrarian ist. Wird es so ablaufen? Das wissen wir auch nicht. Aber abgesichert an dieser Story zu partizipieren, ist sicher nicht die dümmste Idee.. Wir setzen diese Idee daher als eine Kernposition in Black+White um. Allein die



massiven Dividenden, die wir aus unseren Pipelines bekommen von 10-15% p.a., sichern uns im Gegensatz zum XLE besser ab, und wir können mit unseren Optionsstrategien uns gegen Fehlentwicklungen gut schützen.

## G.A.M.A.G Black+White

Das Pendel ist getrieben durch verzerrtes Wunschdenken einfach viel, viel zu weit in die falsche Richtung ausgeschlagen. Dies war unser Tenor im letzten Bericht. Old Economy plus. Tech minus. Das war die Story der letzten Tage. Das Pendel hat gedreht! Und wer es nicht begreift, wird eine böse Überraschung erleben.

## G.A.M.A.G Vola+Value

In Vola+Value nutzen wir die exzessiven täglichen Aus0schläge bei den virtuellen Aktien um mit komplexen Options-Strategien daraus konstante Gewinne zu generieren. Dies ist eine andere Möglichkeit, um an den wahnsinnigen Überbewertungen zu partizipieren. Die hohe Volatilität wird bleiben.

## Zusammenfassung:

- 1) Die alte Story lautete, man müsse mit dem vielen neuen Nullzins-Zentralbank-Geld in die Aktoen der neuen virtuellen Welt investieren. Sie hat ihren Endpunkt überschritten. Die neue Story heisst: Wie reparieren wir die reale Welt und wer gewinnt daran?
- 2) Es ist irrelevant, wie in 10 Jahren Autos tanken. Heute Fahren sie mit Benzin und Diesel und auf das nächste Jahr werden die fahrstecken massiv zunehmen, weil alle ihren aufgestauten Reisebedarf nachholen werden.
- 3) Die Sicherheit, dass wir im August 2020 eine analoge Situation zum März 2000 erreicht hatten, liegt jetzt bei annähernd 100%. Es wir Pandemie-verzögert ein wenig anders ablaufen, aber was das große Bild betrifft ähnlich. Es kommen jetzt mehrere fette Jahre für Value-Investoren.
- 4) Unsere Optionsstrategien schützen uns gegen die immer absurder (kraft Höherbewertung) werdenden Marktbewertungen und verdienen an den aktuell massiven Ausschlägen.